

Am 7. Februar hielt der k. k. sächsische Alterthumsverein in Dresden unter dem Vorst. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg seine Versammlung. Zunächst kam ein Schreiben des Herrn Pfarrers Sperling zu Schönau auf dem Eigen zur Vorlage, worin über den dort befindlichen im Jahre 1499 geschnitzten Flügelaltar Mittheilung gemacht wurde. Die Versammlung beschloß, im Fall, daß dieser Altar bei der beabsichtigten Restauration der Kirche in Gefahr komme beseitigt zu werden, für die Erhaltung desselben Sorge zu tragen und zunächst Erkundigung über den Werth dieses Kunstwerkes einzuziehen. Zu letzterem erbot sich der in der Versammlung anwesende Paramentermaler Herr Bech aus Herrenhut, welches Anerbieten dankbar angenommen wurde. Nach der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten hielt der Architekt Dr. Mothes seinen angekündigten Vortrag über die Wiederherstellung der im Dominicanerkreuzgange zu St. Pauli in Leipzig entdeckten Wandgemälde. Nach einigen einleitenden Bemerkungen über die ältere Baugeschichte der Stadt Leipzig und insbesondere des Klosters St. Pauli berichtete der Vortragende über die Entdeckung und die endlich unternommene und unter des Vortragenden Leitung mit großer Sorgfalt und Mühe ausgeführte Restauration zunächst des einen Theils dieser den ganzen Kreuzgang bedeckenden Wandgemälde. Die Untersuchung erwies, daß dieselben aus dem 14. Jahrhundert stammten, welches auch durch die Auffindung der in den Gemälden angebrachten Jahreszahl 1385 bestätigt wurde, zugleich aber zeigten sich überall die deutlichen Spuren einer späteren Uebermalung. Die vom Vortragenden vorgelegten Zeichnungen gaben ein genügendes Zeugniß von dem Werth dieser Gemälde wie von dem Verdienst der Wiederherstellung und erhöhten das Interesse, das ohnedies schon der Vortrag erweckte. (Dr. J.)

Von Seiten der amts-hauptmannschaftlichen Gensdarmrie und unter Leitung des Kreisobergenesdarm Liebig wurde neulich aus Anlaß mehrfach in jüngster Zeit vorgekommener Diebstähle in dem Baugner Bezirk ein polizeilicher Streifzug unternommen und gelang es dabei, neun zum Theil bedeutender Einbruchdiebstähle verdächtige, theils stehbrieflich verfolgte und sonst gravirte Subjecte zu erlangen.

Am 10. d. fand die Wohlfahrtsbehörde in einem Hause der Pirnaischen Straße zu Dresden die Dienstmansfamilie Schlund, Mann, Frau und drei Kinder, in einem Dachkammerchen ohne Ofen in der erbarmenswürdigsten Lage. Nachdem man die verammelte Thür geöffnet, fand man den Dienstmann, seine Frau und Kinder anscheinend leblos und erstarrt auf der bloßen Diele nur in Lumpen gehüllt. In einer Schnapsflasche fand sich noch ein Rest Branntwein, und einem Topf mit Holzkohlen entströmten erstickende Gase. Die Aermsten wurden ins städtische Krankenhaus transportirt.

Die in verschiedenen Blättern besprochene Differenz zwischen einem Leipziger Hause und der Wefeler General-Agentur der Azienda Assicuratrice in Triest über einen streitigen Transportversicherungsschadenersatz hat, jedenfalls durch die Aehnlichkeit der Firmen herbeigeführt, so vielfach zu Verwechslungen mit der durch die Herren Diersche & Ritter in Leipzig als General-Agenten vertretenen

Allgemeinen Assicuranz (Assicurazioni Generali in Triest) geführt, daß es nothwendig erscheint, auf diese Verwechslung aufmerksam zu machen und zu bemerken, daß diese beiden Gesellschaften weder gemeinsame Interessen haben, noch in irgend welchem Zusammenhange mit einander stehen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Volksbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 11—12 Uhr Vormittags
Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlung, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäfft 1 Treppe hoch.
Städtisches Bethaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 22. Mai 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße.
Stationen der Generalamtelbestellen:
Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (b. Bürgerschule), Johannishospital, Reizer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorstheimsstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereituungs-Anstalt (Entrichtiger Straße Nr. 4).
Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Sekunde-Rathweisung (Unterstützungsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich geöffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Verchio's Kunst-Anstalt, Markt, Rausballe, 10—3 Uhr.
 Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwchs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.
 Schülerhaus in Cobitz täglich geöffnet.
 Verein Bauhütte. Heute Sonntag Zeichnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Salten-Handlung, Loth-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lalle.
 E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Loth-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.
 Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 3 und 3 Thlr.
 Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Schiessche & Köder, Königsstrasse 26.
 Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.
 Regulirösen-Sortiment bei Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5. Billige Preise.

Neues Theater. (44. Abonnements-Vorstellung.)
Orypheus in der Unterwelt.
 Burleske Oper mit Tanz in 4 Tableaux von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.
 1. Tableau: Der Tod der Curydice. 2. Tableau: Der Olymp. 3. Tableau: Der Prinz von Arkadien. 4. Tableau: Die Hölle.

Personen:

Jupiter . . . Herr Behr.	Minerva . . . Frau Hoffmann.
Arisseus } . . . Herr Schmidt.	Bulkan . . . Herr Leo.
Pluto . . .	Jannus . . . Herr Döbler.
Orypheus . . . Herr Rebling.	Apollo . . . Herr Bahrdt.
Hans Styx . . . Herr Engelhardt.	Romus . . . Herr Rieter.
Merkur . . . Herr Schlid.	Morpheus . . . Herr Kracht.
Bacchus . . . Herr Eschorn.	Aesculap . . . Herr Grubny.
Mars . . . Herr Ehrle.	Ganymedes . . . Fräul. Kinow.
Curydice . . . Fräul. Lehmann.	Ban . . . Herr Böhnke.
Diana . . . Fräul. Zimmermann.	Ceres . . . Fräul. Wagner.
Die öffentliche Meinung . . . Fräul. Borré.	Fortuna . . . Fräul. Grondona.
Juno . . . Frau Bachmann.	Themis . . . Fräul. Riffelbach.
Venus . . . Fräul. Plag.	Sebe . . . Fräul. Langenberg.
Cupido . . . Fräul. Mähle.	Flora . . . Fräul. Rosenthal.
Rymphen der Diana, Bacchantinnen. Die neun Mufen.	Fama . . . Fräul. Blepr.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.
Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlay 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Montag den 14. Februar: Der Haideschacht.
Dienstag den 15. Februar: (Zum zweiten Male:) Isabella Orsini.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.
Die Valentine.
 Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.
Personen:

Der Fürst . . . Herr Herzfeld.	Minister von Winegg . . . Herr Stürmer.
Prinzessin Marie . . . Fräul. Sperner.	Graf Wönig . . . Herr Deutschinger.
Valentine, Freiin von Selbern . . . Fräul. Delia.	Hofmarschall von Gurten . . . Herr Claar.
Gräfin Wönig . . . Herr Stürmer.	Lieutenant von Stolpe . . . Herr Link.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.	Rath Müller . . . Herr Gitt.
Robert, } im Dienste der } Herr Saalfeld.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Johanna, } Baronin von Selbern } Fräul. Müller.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Eine Kammerfrau, } } Fräul. Kreuz.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Benjamin, Spitzbube . . . Herr Krause.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Ein Harfner . . . Herr Neumann.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Seine Tochter . . . Fräul. Graichen.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Der Zigeuner . . . Herr Grans.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Der Schließer des Gefängnisses . . . Herr Saale.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Erster } Cavalier . . . Herr Mäder.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Zweiter } } Herr Klein.	Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld . . . Herr Wittwurzer.
Ein Diener, Cavaliere und Damen des Hofes, Kellner, Wache. Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhauses.	

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: 4 Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrstg 10 Ngr., ungeperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.
 Einlay 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.